

TAG 16 (25.5.2011)

Sechzehnte Etappe: Moissac - Condom

- Start um 9.00 Uhr bei zunächst ziemlich ebenem Gelände durch die Ebene der Garonne; bei Auvillar ist aber damit Schluss, denn jetzt beginnt ein unruhiges Auf und Ab, das erst wieder an den Pyrenäen endet. Auvillar liegt malerisch an der Garonne und besitzt eine besonders schöne Markthalle, in der ich mich mit Proviant eindeckte.
- Östlich von Auvillar liegt bei St. Michel eine Ferme Auberge für die Jakobspilger auf ihrem Weg in die Gascogne. Saint Antoine folgt, ein befestigter Ort. Der Ort gilt als Tor zur Gascogne. Hier ist die mittelalterliche Kirche mit mozarabischem Portal einen Besuch wert. Weiter geht es nach Lectoure, einem befestigten Ort mit gotischer Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert.

Mozaraber nannte man Christen, die in Spanien und Portugal unter arabischer Herrschaft lebten. Spanien wurde ja im Jahre 711 von Mauren überfallen, die dann große Teile Spaniens besetzt hielten und sogar bis in den Südwesten Frankreichs vordrangen. Die dort lebenden Christen nannte man Mozaraber, denn sie passten sich in ihrer Lebensform der maurischen Herrschaft an. Dafür konnten sie in eigenen Wohnvierteln mit eigener Rechtsprechung und Verwaltung leben, zahlten aber Kopfsteuer an die Eroberer.

Der mozarabische Baustil war ein Baustil, der in der Architektur und Dekorationskunst christlich-romanische Bau- und Ornamentsformen mit arabischer Bauweise vereinigte. Unter den spanischen Herrschern Ferdinand und Isabella begann die sogenannte „Reconquista“ und die arabische Herrschaft endete im Jahre 1492, hinterließ aber wunderbare Bauwerke.

- Heftig auf und ab ging es nach St. Antoine und da merkte man mit dem Rad jedes Kilo Gepäck, das man bei sich hatte. Lectoure ist ein befestigter Ort mit gotischer Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert.
- Es folgte das Anbaugebiet des Armagnac mit dem Dörfchen Armagnac und auch die Gascogne wartete. Typisch für diese Landschaft ist u.a. , dass der Jakobsweg nach Südwesten verläuft, während alle Flüsse nach Nordwesten fließen: Die Route verläuft also ständig quer zu den Flusstälern.
- Endlich hatte ich Condom erreicht, das mitten im Armagnac liegt, im Herzen der Gascogne. Die Stadtgründung war im 11. Jahrhundert, die Kathedrale stammt aus dem Jahre 1507.

Zum Armagnac: Es ist die älteste französische Spirituose und der Anbau der Rebfläche ist ausschließlich in den Départements Gers, Landes und Lot-et-Garonne zur Herstellung des edlen Weinbrands zugelassen. Armagnac wird in einem einzigen Brenndurchgang destilliert, der Cognac dagegen in einem Doppelbrandverfahren. Danach wird er 3 bis 20 Jahre in Eichenholzfässern (barrique) gelagert. Je länger, desto besser! Alkoholgehalt 40 %!